

Aktionärsinformationen

Dienstag, 7. März 2017

Bilanzmedienkonferenz, Geschäftsergebnis 2016

Freitag, 28. April 2017

54. ordentliche Generalversammlung

Freitag, 5. Mai 2017

Dividendenzahlung

Dienstag, 22. August 2017

Roundtable, Halbjahreszahlen 2017

Stammdaten zur Aktie

Namenaktien A, kotiert an der Schweizer Börse (SIX)

Symbol SIX: VPBN

Bloomberg Ticker: VPBN

Reuters Ticker: VPBN.S

Valorenummer: 31 548 726

ISIN: LI0315487269

Media & Investor Relations

VP Bank AG

Tanja Muster · Leiterin Group Communications & Marketing

Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein

T +423 235 67 62 · F +423 235 77 55

corporate.communications@vpbank.com · www.vpbank.com

Die Digitalisierung ist in aller Munde und verändert auch den Bankensektor nachhaltig. Die VP Bank lässt sieben Experten zu Wort kommen, die in ihren Beiträgen die Vielfältigkeit der Digitalisierung sowie Chancen und Herausforderungen für die Bankenbranche aufzeigen. Zum Lesen und Teilen stehen Ihnen die Beiträge in voller Länge online unter <https://report.vpbank.com/de> zur Verfügung.



Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officers

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Das Geschäftsjahr 2016 war von grossen Herausforderungen geprägt. Neben einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld hatten auch fundamentale politische Weichenstellungen wie der Brexit Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Finanzbranche. In diesem Umfeld hat die VP Bank Gruppe ein gutes Resultat erwirtschaftet. Insbesondere haben sich die getroffenen strategischen und operativen Massnahmen positiv im Jahresergebnis niedergeschlagen.

Erfreuliches Jahresergebnis

Die VP Bank Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2016 einen Konzerngewinn von CHF 58.0 Mio. aus. Im Vorjahr wurde ein Gewinn von CHF 64.1 Mio. erwirtschaftet. Unter Ausschluss der Einmaleffekte im Jahr 2015 durch die Fusion mit der Centrum Bank und aus IAS 19 lag der Jahresgewinn 2016 um 89.5 Prozent über dem bereinigten Konzerngewinn des Vorjahres von CHF 30.6 Mio.

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Geschäftsertrag 2016 von CHF 306.6 Mio. um 10.9 Prozent auf CHF 273.2 Mio. Ohne den Einmaleffekt aus dem Vorjahr im Zuge der Fusion mit der Centrum Bank erhöhte sich der Geschäftsertrag jedoch um 6.5 Prozent.

Der Geschäftsaufwand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 13.9 Prozent auf CHF 212.2 Mio. Diese Zahl reflektiert primär die erfolgreich abgeschlossene Integration der Centrum Bank und die daraus realisierten Synergien.

Die betreuten Kundenvermögen stiegen um 2.8 Prozent von CHF 34.8 Mrd. auf CHF 35.8 Mrd. Die VP Bank Gruppe verzeichnete im Jahr 2016 einen Netto-Neugeldzufluss von Kundengeldern in Höhe von CHF 7.0 Mio. Im Vergleich zur organischen Entwicklung des Netto-Neugeldes im Jahr 2015 zeigte das Netto-Neugeld 2016 eine deutliche Verbesserung. Insbesondere in den asiatischen Märkten konnten wir dank intensiver Marktbearbeitung erfreuliche Zuflüsse erzielen.

Per 31. Dezember 2016 betrug die Tier 1 Ratio 27.1 Prozent (31. Dezember 2015: 24.4 Prozent).

Dividendenerhöhung beantragt

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 28. April 2017, eine Dividende von CHF 4.50 pro Namenaktie A (Vorjahr CHF 4.00) und CHF 0.45 pro Namenaktie B (Vorjahr CHF 0.40) auszuzahlen. Die Basis bildet die vom Verwaltungsrat definierte Dividendenpolitik. Die VP Bank strebt eine konstante Dividendenentwicklung an - mit dem Ziel, vom erwirtschafteten Konzerngewinn 40 Prozent bis 60 Prozent an die Aktionäre auszuschütten. Die vorgeschlagene Dividende basiert auf dem Konzerngewinn von CHF 58.0 Mio.

Des Weiteren wird beantragt, eine Zuwendung an die VP Bank Stiftung in Höhe von CHF 2 Mio. vorzunehmen.

Strategische Ausrichtung und Positionierung

Mit der «Strategie 2020» hat der Verwaltungsrat im Jahr 2015 die strategische Ausrichtung der VP Bank Gruppe den veränderten Markt- und Rahmenbedingungen angepasst.

2016 haben wir auf Grundlage dieser Ziele unsere Organisations- und Führungsstruktur verstärkt und die Aufgaben innerhalb des Group Executive Managements neu definiert. Die vom Verwaltungsrat festgelegte Struktur beinhaltet zudem eine verstärkte Fokussierung im Bereich Kunden- und Vertriebsorientierung. Sie soll mit dazu beitragen, als Gruppe in den Zielmärkten profitabel und qualitativ zu wachsen und Mehrwert für die Kunden zu generieren.

Per 1. Januar 2016 wurde die Organisationseinheit «Chief Operating Officer» neu geschaffen. Der Verwaltungsrat der VP Bank Gruppe hat Martin C. Beinhoff zum Chief Operating Officer und Leiter dieser Einheit ernannt, welche die relevanten Supportfunktionen sowie die Prozessoptimierung stärken soll. Gleichzeitig wird der zunehmenden Digitalisierung und steigenden Bedeutung IT-basierter Prozesse und Lösungen sowohl im Intermediärgeschäft als auch im Private Banking Rechnung getragen. Diese gezielte Zusammenführung von bedeutenden Funktionen und Prozessen ermöglicht es, weitere Komplexitäten und Kosten zu reduzieren.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die angepasste Organisation des strategisch wichtigen Intermediärgeschäfts mit einer überarbeiteten markt- und kundenorientierten Aufstellung

sowie einer neuen Informationsplattform für Intermediäre. Die Verstärkung des Teams in Singapur unterstreicht die wachsende Bedeutung unserer Märkte in Asien. In den Bereich Wachstum fällt auch die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Fondsgeschäftes.

Die kundenorientierte Digitalisierung und Automatisierung der internen Abläufe zur Erhöhung der Effizienz wurde 2016 mit Nachdruck vorangetrieben. Das Thema «Digitalisierung» stellt auch das Leitthema dieses Geschäftsberichtes dar und zeigt deren zunehmende Bedeutung für die Finanzbranche. Die VP Bank trägt dieser Tatsache unter Anderem mit einem Strategy & Digitalisation Committee des Verwaltungsrats sowie mit einem bankweiten Projektteam Rechnung.

Weitere Details zu unserer strategischen Ausrichtung und Positionierung finden sich im Geschäftsbericht im Kapitel «Strategische Ausrichtung der VP Bank» auf den Seiten 25 ff.

Mittelfristziele 2020

Im Rahmen der «Strategie 2020» haben wir im Jahr 2015 unsere Mittelfristziele bis Ende 2020 wie folgt definiert:

- CHF 50 Mrd. betreute Kundenvermögen (Assets under Management)
- CHF 80 Mio. Konzerngewinn
- Cost/Income Ratio unter 70 Prozent

Die Assets under Management betragen für Ende 2016 CHF 35.8 Mrd. (Vorjahreswert: CHF 34.8 Mrd.), der Konzerngewinn CHF 58.0 Mio. (2015: CHF 64.1 Mio.). Per 31. Dezember 2016 beträgt die Cost/Income Ratio 68.4 Prozent (im Vorjahresvergleich: 59.4 Prozent). Unsere Wachstumsinitiativen, die gezielte Nutzung der vorhandenen Infrastruktur, die Ausschöpfung von Synergiepotenzialen sowie eine strikte Kostenkontrolle helfen mit, unsere Ziele für 2020 zu erreichen.

Die Aktien der VP Bank

Die Generalversammlung der VP Bank hat am 29. April 2016 eine Umwandlung der Inhaberaktien in Namenaktien beschlossen. Die kotierten Inhaberaktien der VP Bank mit einem Nennwert von CHF 10.00 wurden in Namenaktien A mit gleichem Nennwert umgewandelt. Die bestehenden, nicht kotierten Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1.00 bleiben als Namenaktien B unverändert bestehen und werden auch künftig nicht an der Börse gehandelt. Der Vollzug der Umwandlung erfolgte Anfang Mai 2016.

Die VP Bank AG hat 2016 des Weiteren beschlossen, im Rahmen der Ermächtigung der Generalversammlung vom 24. April 2015 die Anzahl eigener Aktien mittels eines weiteren Aktienrückkaufs auf bis zu 10 Prozent des Aktienkapitals zu erhöhen. Wir knüpfen damit an die zwei erfolgreichen Programme aus dem Jahr 2015 an. Die Rückkäufe der Namenaktien A, die vom 7. Juni 2016 bis längstens 31. Mai 2017 dauern werden, erfolgen über die ordentliche Handelslinie an der SIX Swiss Exchange. Die zurückgekauften Namenaktien A sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden.

Die Namenaktie A verzeichnete 2016 einen konstanten Aufwärtstrend und gehörte mit einem Plus von 37.1 Prozent (inkl. Dividende) zu den Gewinnern am Aktienmarkt. Einmal mehr zeigt sich die VP Bank Aktie somit als solides Investment. Details zur Kursentwicklung finden sich im Geschäftsbericht im Kapitel «Die Aktie der VP Bank», Seite 19 ff.

Die gezielte Investorenpflege ist uns ein wesentliches Anliegen. Im abgelaufenen Jahr führten wir etliche Gespräche mit Investoren, Aktionären und Analysten. Im Mai 2017 ist der 3. Investorentag der VP Bank geplant.

Im Juli 2016 bestätigte die Ratingagentur Standard & Poor's das ausgezeichnete «A-»-Rating für die VP Bank und erhöhte den Ausblick von «Negative» auf «Stable». Die Ratingagentur berücksichtigte dabei die operativen Fortschritte der VP Bank, die umsichtige Bewirtschaftung der Risiken sowie unsere sehr starke Kapitalausstattung und die erfolgreiche Integration der Centrum Bank. Am 2. März 2017 wurde der Ausblick von «Stable» auf «Positive» erhöht. Dieses unverändert gute «A-» Rating und der positive Ausblick bestätigen unser solides und erfolgreiches Geschäftsmodell und spiegeln laut Beurteilung von Standard & Poor's die Fähigkeit der VP Bank wider, profitables Wachstum zu generieren, ohne dabei die Kapitalausstattung zu schmälern.

Weitere bedeutende Ereignisse

Im April 2016 feierte die VP Bank ihr 60-jähriges Bestehen und publizierte ein Jubiläumsbuch für die Aktionäre. Das Sommerfest unserer Mitarbeitenden stand ganz im Zeichen des runden Geburtstages.

Das Thema Nachhaltigkeit begleitet die VP Bank bereits seit vielen Jahren. Mit unserem Beitritt 2016 zur weltweiten Nachhaltigkeitsinitiative «UN Global Compact» verpflichten wir uns, jährlich Rechenschaft über die Einhaltung sozialer und ökologischer Standards abzulegen. Eine breit aufgestellte CSR-Arbeitsgruppe unterstützt uns bei der Umsetzung aller nachhaltigkeitsrelevanten Themen. Im Fokus unseres Bekenntnisses zur nachhaltigen Unternehmensführung und gesellschaftlichen Verantwortung standen 2016 zudem einige Aktivitäten, darunter der «Volunteering Day» mit Freiwilligenarbeit ebenso wie die Bereitstellung kostenloser e-Bikes für die Mitarbeitenden in Liechtenstein.

Führungskräfte der VP Bank Gruppe haben 2016 Workshops zum Thema «Leadership» absolviert. Neben der Führungsentwicklung ist die Stärkung der Verkaufskultur ein vorrangiges Thema. Auch im vergangenen Jahr haben Kundenberater-teams durch Schulungen und Zertifizierungen ihr Know-how erweitert.

Personelle Veränderungen

An der 53. Generalversammlung der VP Bank am 29. April 2016 erklärte Dr. Guido Meier – Vertreter der grössten Ankeraktionärin, der Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger – seinen Verzicht auf eine Erneuerung des Mandates und trat nach 27-jähriger Zugehörigkeit aus dem Verwaltungsrat der VP Bank aus. Neu wurden Dr. Christian Camenzind, lic. iur.

Ursula Lang und Dr. Gabriela Maria Payer in den Verwaltungsrat gewählt. Damit verstärkt der Verwaltungsrat gezielt seine Kompetenzen und stellt eine langfristig orientierte Nachfolgeplanung im obersten Gremium der Bank sicher. Lic. oec. Markus T. Hilti wurde für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren in den Verwaltungsrat der VP Bank wiedergewählt und zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates bestimmt.

Dr. Daniel H. Sigg verzichtet auf eine Wiederwahl und scheidet an der Generalversammlung vom 28. April 2017 aus dem Verwaltungsrat aus. Er wurde 2008 in den Verwaltungsrat gewählt und konnte seine grosse Erfahrung in den wichtigsten Finanzzentren in Asien, Europa und den USA sowie seine Expertise im Bereich der Finanzprodukte in den Verwaltungsrat einbringen. Dr. Daniel H. Sigg war Vorsitzender des Risk Committees sowie Mitglied des Audit Committees des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat dankt Dr. Daniel H. Sigg für seinen grossen Einsatz für die VP Bank und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Mit Anfang 2017 wurde die Funktion des General Counsels mit jener des Chief Risk Officers zusammengelegt. Die Bereiche Group Legal, Compliance & Tax sowie Group Risk werden neu zu einer Organisationseinheit auf der Stufe Gruppenleitung zusammengelegt. Diese Verstärkung trägt insbesondere der zunehmenden Marktregulierung und den dadurch wachsenden Anforderungen an international ausgerichtete Finanzdienstleister Rechnung. Monika Vicandi, die seit über fünf Jahren den Bereich Group Legal, Compliance & Tax leitet, trägt als General Counsel und seit 1. Januar 2017 auch als Chief Risk Officer die Führungsverantwortung in diesem wichtigen Bereich.

Rückblick und Ausblick

Im Geschäftsjahr 2016 haben wir Wachstum, die Weiterentwicklung des Fondsgeschäftes, die Stärkung unserer Position im Intermediärgeschäft, die Weiterentwicklung neuer digitaler Dienstleistungen sowie den Ausbau unseres internationalen Geschäftes als Kernthemen definiert. Wie die vorliegenden Ergebnisse zeigen, haben wir in all diesen Bereichen Fortschritte erzielt.

2016 haben wir damit eine solide Basis für eine erhöhte Profitabilität der VP Bank gelegt; 2017 sollen die Resultate ergebniswirksam werden. Parallel dazu werden wir eine konsequente Weiterführung unseres Kostenmanagements durch das weitere Ausschöpfen von Einsparungspotenzialen sowie Optimierung unseres Produkt- und Serviceangebotes vorantreiben.

Anfang 2017 wurde die Organisationseinheit «Investment Solutions» neu geschaffen. Diese setzt sich aus den Bereichen Group Investment, Product & Market Management sowie aus VP Fund Solutions zusammen, die bislang Teil der Organisationseinheit Client Business waren. Die Zusammenlegung in eine eigenständige Einheit unterstreicht die wachsende Bedeutung dieser Kompetenzzentren im Hinblick auf aktuelle und künftige Entwicklungen des Marktumfelds und führt zu einer weiteren Stärkung der gruppenweiten Investmentkompetenz.

Auch 2017 wird Wachstum ein Kernthema bleiben: Europa befindet sich im Umbruch und Asien entwickelt sich immer mehr zum Wachstumsmotor. Dies bedeutet für die VP Bank eine konsequente Weiterführung der qualitativen Stärkung der Kundenbetreuung sowie den Ausbau erfahrener Teams – insbesondere in Asien. Darüber hinaus werden wir sich uns bietende Marktopportunitäten nutzen, um durch Akquisitionen in Wachstum zu investieren. Die VP Bank verfügt unverändert über eine sehr solide Eigenkapitalbasis, die es erlaubt, den Wandel in der Finanzbranche aktiv zu nutzen.

Einen besonderen Fokus legen wir 2017 auf die Weiterentwicklung des Fondsgeschäftes sowie auf die Umsetzung unserer neu ausgerichteten Intermediärstrategie. Im Lichte unverändert anspruchsvoller Kunden und Märkte werden wir den Ausbau des internationalen Geschäftes sowie die Weiterentwicklung digitaler Dienstleistungen verstärken.

Darüber hinaus sehen wir die Gewinnung neuer, kompetenter Kundenberater als zentrale Aufgabe. Unser Ziel ist es, in den nächsten drei Jahren zusätzlich 25 Kundenberater pro Jahr einzustellen, rund 50 Prozent davon in Asien.

Insgesamt sind wir zuversichtlich, die nachhaltige Basis für das Wachstum der VP Bank Gruppe weiter verstärken zu können. Mit unseren kompetenten und leistungswilligen Mitarbeitenden sind wir dafür gut gerüstet.

Dank

2016 war einmal mehr ein ereignisreiches und anspruchsvolles Jahr. Die VP Bank hat wesentliche operative Fortschritte erzielt, die sich auch in den Zahlen widerspiegeln. Für diese Erfolge danken wir unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich.

Ein grosser Dank geht an unsere Kundinnen und Kunden sowie an die Aktionärinnen und Aktionäre für das stets auf Neue in uns gesetzte Vertrauen. Dieses Vertrauen zu rechtfertigen bleibt uns auch 2017 ein wichtiges Anliegen.

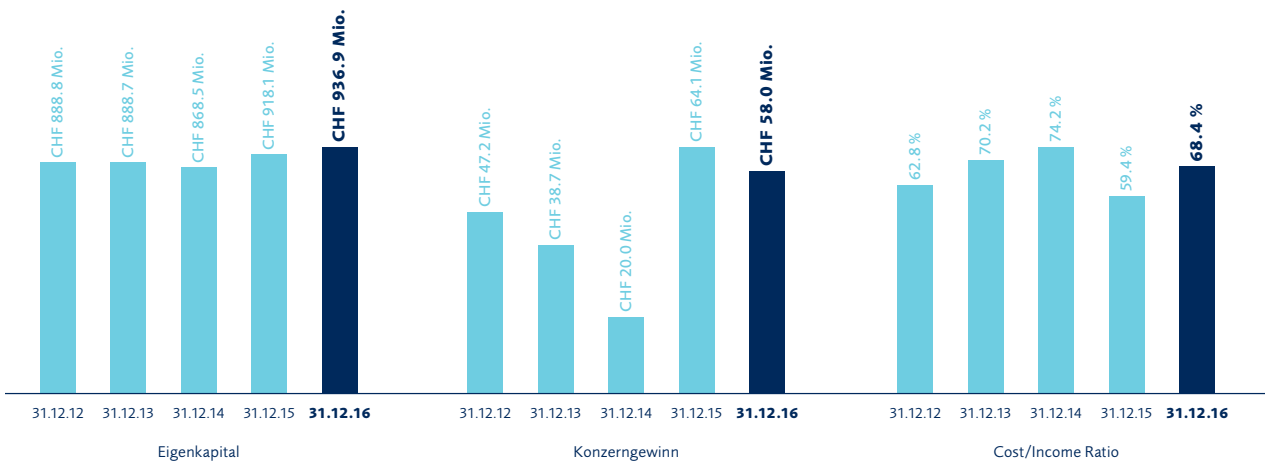
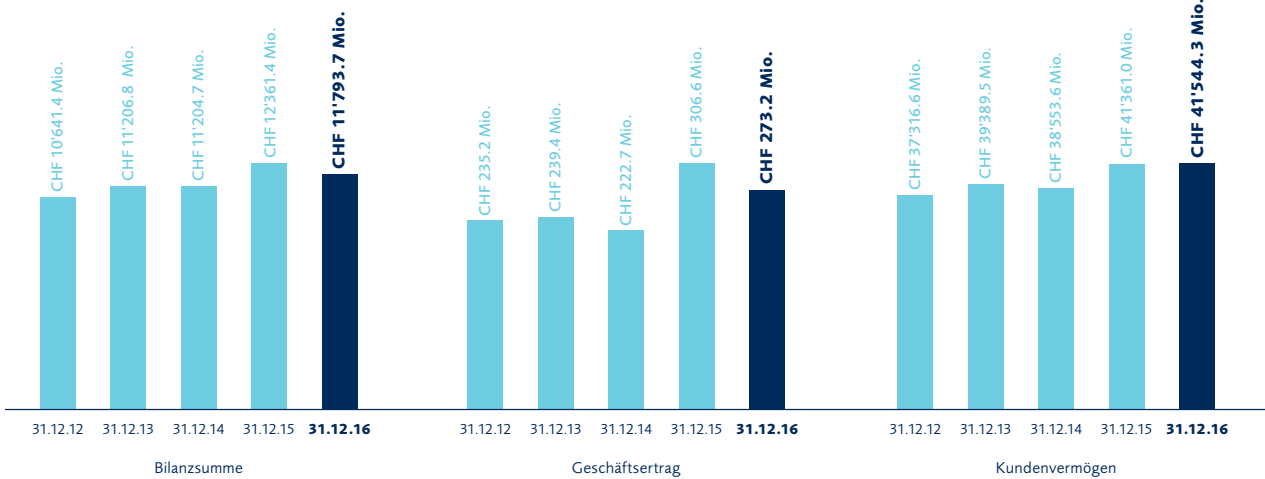


Fredy Vogt
Präsident des Verwaltungsrates



Alfred W. Moeckli
Chief Executive Officer

Kennzahlen der VP Bank Gruppe



Kennzahlen der VP Bank Gruppe

	2016	2015	Veränderung in %
Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in CHF Mio.^{1,2}			
Geschäftsertrag	273.2	306.6	-10.9
Erfolg Zinsgeschäft	102.4	88.4	15.8
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	118.8	126.4	-6.0
Erfolg Handelsgeschäft	44.5	42.2	5.5
Geschäftsaufwand	212.2	246.4	-13.9
Konzerngewinn	58.0	64.1	-9.5
Eckzahlen zur Bilanz in CHF Mio.^{1,2}			
Bilanzsumme	11'793.7	12'361.4	-4.6
Forderungen gegenüber Banken	660.8	2'060.3	-67.9
Forderungen gegenüber Kunden	5'248.7	5'007.0	4.8
Verpflichtungen gegenüber Kunden	9'838.9	10'546.4	-6.7
Total Eigenkapital	936.9	918.1	2.0
Eigenkapitalquote (in %)	7.9	7.4	7.0
Tier 1 Ratio (in %)	27.1	24.4	10.9
Leverage Ratio gemäss Basel III (in %)	7.8	7.0	11.4
Kundenvermögen in CHF Mio.^{2,11}			
Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder)	9'712.2	10'062.1	-3.5
Treuhandanlagen (ohne Custody-Anlagen)	612.9	512.7	19.6
Kundendepots	25'428.8	24'193.8	5.1
Custody-Vermögen ¹¹	5'790.4	6'592.3	-12.2
Geschäftsvolumen¹²			
	41'002.6	39'775.7	3.1
Netto-Neugeld			
	7.4	6'045.5	-99.9
Kennzahlen²			
Return on Equity (in %) ^{1,3}	6.3	7.3	
Cost/Income Ratio (in %) ⁴	68.4	59.4	
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (in %)	77.7	80.4	
Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) ⁵	738.3	734.4	
Geschäftsertrag pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	370.1	417.4	
Geschäftsaufwand pro Mitarbeiter (in CHF 1'000) ⁶	253.3	248.0	
Konzerngewinn pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	78.5	87.2	
Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF^{1,10}			
Konzerngewinn pro Namenaktie A ⁷	9.61	10.17	
Konzerngewinn pro Namenaktie B ⁷	0.96	1.02	
Dividende pro Namenaktie A ⁸	4.50	4.00	
Dividende pro Namenaktie B ⁸	0.45	0.40	
Dividendenrendite (in %)	4.2	4.9	
Pay-Out-Ratio (in %)	46.8	39.3	
Total Aktionärsrendite (Namenaktie A, in %)	36.59	0.0	
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie A am Bilanzstichtag	157.14	154.01	
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie B am Bilanzstichtag	14.47	14.18	
Kurs pro Namenaktie A	108.00	82.00	
Kurs pro Namenaktie B	10.80	8.20	
Höchstkurs pro Namenaktie A	111.90	87.50	
Tiefstkurs pro Namenaktie A	78.05	71.15	
Börsenkapitalisierung (in CHF Mio.) ⁹	714	542	
Price Earnings Ratio pro Namenaktie A	11.24	8.06	
Price Earnings Ratio pro Namenaktie B	11.24	8.06	
Rating Standard & Poor's	A-/Positive/A- ¹³	A-/Negative/A-2	

¹ Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der VP Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.

² Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz.

³ Konzernergebnis / durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.

⁴ Geschäftsaufwand (ohne Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste) / Geschäftsertrag.

⁵ Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lernenden mit 50 Prozent zu berücksichtigen.

⁶ Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste / Geschäftsertrag abzüglich übriger Erfolg und Erfolg Finanzanlagen.

⁷ Auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktienanzahl (Namenaktien A) (Anhang 11).

⁸ Vorbehältlich der Zustimmung der Generalversammlung.

⁹ Inklusive Namenaktien B.

¹⁰ Umwandlung Inhaberaktien in Namenaktien A (Anhang 30).

¹¹ Angepasst (Custody-Vermögen, siehe Anhang Kundenvermögen).

¹² Betreute Kundenvermögen und Forderungen gegenüber Kunden.

¹³ Per 2. März 2017.

Konsolidierte Erfolgsrechnung und konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Anhang	2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zinsertrag		125'875	105'332	20'543	19.5
Zinsaufwand		23'503	16'966	6'537	38.5
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft¹	1	102'372	88'366	14'006	15.8
Kommissionsertrag		172'571	177'181	-4'610	-2.6
Kommissionsaufwand		53'782	50'811	2'971	5.8
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	118'789	126'370	-7'581	-6.0
Erfolg Handelsgeschäft ¹	3	44'496	42'183	2'313	5.5
Erfolg Finanzanlagen	4	7'646	-742	8'388	n.a.
Übriger Erfolg	5	-71	50'377	-50'448	-100.1
Geschäftsertrag		273'232	306'554	-33'322	-10.9
Personalaufwand	6	135'329	121'880	13'449	11.0
Sachaufwand	7	51'675	60'235	-8'560	-14.2
Abschreibungen	8	22'411	38'253	-15'842	-41.4
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	9	2'768	26'028	-23'260	-89.4
Geschäftsaufwand		212'183	246'396	-34'213	-13.9
Gewinn vor Steuern		61'049	60'158	891	1.5
Gewinnsteuern	10	3'063	-3'898	6'961	n.a.
Konzerngewinn		57'986	64'056	-6'070	-9.5
Aktieninformationen²					
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A		9.61	10.17		
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B		0.96	1.02		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A		9.61	10.17		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B		0.96	1.02		

¹ Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen (Anhang 1 und Rechnungslegungsgrundsätze) und Anpassung der Vorjahreszahlen.

² Umwandlung Inhaberaktien in Namenaktien A (Anhang 30).

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF 1'000	2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung in %
Konzerngewinn	57'986	64'056	-6'070	-9.5
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern				
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Veränderungen der Währungsumrechnungsdifferenzen	1'561	538	1'023	190.1
• Vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen	537	0	537	n.a.
Total sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird	2'098	538	1'560	290.0
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI	-1'904	-1'026	-878	n.a.
• Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen	-12'102	-11'644	-458	n.a.
Total sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird	-14'006	-12'670	-1'336	n.a.
Gesamtergebnis im Eigenkapital	-11'908	-12'132	224	n.a.
Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital	46'078	51'924	-5'846	-11.3
Zuschreiben auf Aktionäre der VP Bank AG, Vaduz	46'078	51'924	-5'846	-11.3

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

in CHF 1'000	Anhang	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	13	3'524'512	2'955'527	568'985	19.3
Forderungen aus Geldmarktpapieren	14	15'248	14'652	596	4.1
Forderungen gegenüber Banken	15/16	660'760	2'060'270	-1'399'510	-67.9
Forderungen gegenüber Kunden	15/16	5'248'717	5'007'009	241'708	4.8
Handelsbestände	17	100	154	-54	-35.1
Derivative Finanzinstrumente	18	43'699	36'883	6'816	18.5
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	19	280'143	396'877	-116'734	-29.4
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	20	1'823'882	1'665'607	158'275	9.5
Assoziierte Gesellschaften	21	66	56	10	17.9
Sachanlagen	22	82'738	89'611	-6'873	-7.7
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte	23	51'469	57'968	-6'499	-11.2
Steuerforderungen	10c	1'359	1'760	-401	-22.8
Latente Steuerforderungen	10b	22'041	23'878	-1'837	-7.7
Rechnungsabgrenzungen		22'854	25'081	-2'227	-8.9
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	24	0	15'000	-15'000	-100.0
Sonstige Aktiven	25	16'138	11'083	5'055	45.6
Total Aktiven		11'793'726	12'361'416	-567'690	-4.6

Passiven

in CHF 1'000	Anhang	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken		357'771	100'156	257'615	257.2
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		705'223	757'294	-52'071	-6.9
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		9'133'724	9'789'069	-655'345	-6.7
Derivative Finanzinstrumente	18	57'178	53'235	3'943	7.4
Kassenobligationen	26	219'823	215'486	4'337	2.0
Anleihen	27	200'720	349'961	-149'241	-42.6
Steuerverpflichtungen	10c	3'892	2'641	1'251	47.4
Latente Steuerverpflichtungen	10b	8'204	14'153	-5'949	-42.0
Rechnungsabgrenzungen		28'509	30'059	-1'550	-5.2
Sonstige Passiven	28	132'989	116'845	16'144	13.8
Rückstellungen	29	8'755	14'393	-5'638	-39.2
Total Fremdkapital		10'856'788	11'443'292	-586'504	-5.1
Aktienkapital	30	66'154	66'154	0	0.0
Abzüglich eigene Aktien	31	-52'466	-50'499	-1'967	-3.9
Kapitalreserven		21'857	22'857	-1'000	-4.4
Gewinnreserven		929'428	907'841	21'587	2.4
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI		-12'723	-10'819	-1'904	-17.6
Umrechnungsdifferenzen		-15'312	-17'410	2'098	12.1
Total Eigenkapital		936'938	918'124	18'814	2.0
Total Passiven		11'793'726	12'361'416	-567'690	-4.6

Segmentberichterstattung

Die VP Bank Gruppe hat per 1. Januar 2016 ihre Aufbauorganisation angepasst und die neue Organisationseinheit «Chief Operating Officer» geschaffen. Auf Basis einer umfassenden Prüfung der Grundlagen der Kreditpolitik und -strategie des Group Executive Managements erfolgte eine Trennung von Front- und Mid-/Backoffice-Einheiten. Im Zuge dessen gingen die Einheiten Mid- und Backoffice zum «Chief Operating Officer» über. Der Frontbereich verbleibt in der Einheit «Client Business». Wie bereits im Geschäftsbericht 2015 der VP Bank Gruppe kommuniziert (Seite 17), besteht die Führungsstruktur ab diesem Zeitpunkt aus den vier Organisationseinheiten «Chief Executive Officer», «Client Business», «Chief Financial Officer» und «Chief Operating Officer».

In der Segmentberichterstattung wird die Organisationseinheit «Client Business» in die zwei Geschäftssegmente «Client Business Liechtenstein» und «Client Business International» aufgeteilt. Die drei Organisationseinheiten «Chief Executive Officer», «Chief Financial Officer» sowie «Chief Operating Officer» werden in der Berichterstattung im Geschäftssegment «Corporate Center» zusammengefasst.

Die Vorjahreszahlen der Segmentberichterstattung wurden aufgrund der Trennung von Front- und Mid-/Backoffice-Einheiten angepasst.

Erfolgsrechnung nach Geschäftssegmenten 2016

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft ¹	67'609	24'936	9'827	102'372
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	90'176	33'878	-5'265	118'789
Erfolg Handelsgeschäft ¹	20'267	6'565	17'664	44'496
Erfolg Finanzanlagen	10	396	7'240	7'646
Übriger Erfolg	0	1'078	-1'149	-71
Geschäftsertrag	178'062	66'853	28'317	273'232
Personalaufwand	33'768	39'000	62'561	135'329
Sachaufwand	3'292	21'544	26'839	51'675
Abschreibungen	3'682	3'336	15'393	22'411
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	2'270	716	-218	2'768
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	40'389	0	-40'389	0
Geschäftsaufwand	83'401	64'596	64'186	212'183
Gewinn vor Steuern	94'661	2'257	-35'869	61'049
Gewinnsteuern				3'063
Konzerngewinn				57'986
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'108	3'581	4'106	11'794
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	7'160	3'048	649	10'857
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ²	24.6	11.2	0.0	35.8
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.2	0.2	0.0	0.0
Personalbestand (Mitarbeitende)	185	248	371	804
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	174.1	233.2	331.0	738.3

¹ Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen (Anhang 1 und Rechnungslegungsgrundsätze)

² Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Erfolgsrechnung nach Geschäftssegmenten 2015

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft ¹	51'366	20'672	16'328	88'366
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	91'847	38'853	-4'330	126'370
Erfolg Handelsgeschäft ¹	23'866	9'790	8'527	42'183
Erfolg Finanzanlagen	16	-897	139	-742
Übriger Erfolg ²	0	983	49'394	50'377
Geschäftsertrag	167'095	69'401	70'058	306'554
Personalaufwand	32'565	36'752	52'563	121'880
Sachaufwand	2'952	19'071	38'212	60'235
Abschreibungen	3'672	4'455	30'126	38'253
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	2'917	11'761	11'350	26'028
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	47'691	0	-47'691	0
Geschäftsaufwand	89'797	72'039	84'560	246'396
Gewinn vor Steuern³	77'298	-2'638	-14'502	60'158
Gewinnsteuern				-3'898
Konzerngewinn				64'056
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'467	3'247	4'647	12'361
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	7'792	2'928	723	11'443
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ^{3,4}	24.3	10.5	0.0	34.8
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.) ⁴	5.8	0.2	0.0	6.0
Personalbestand (Mitarbeitende)	171	245	382	798
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	161.5	233.4	339.5	734.4

¹ Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen (Anhang 1 und Rechnungslegungsgrundsätze)

² Der einmalige positive Effekt des «bargain purchase» (Badwill aus Akquisition) wird im Corporate Center ausgewiesen.

³ Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

⁴ In dieser Position sind akquirierte Kundenbeziehungen (Anhang 45) von CHF 6.7 Mrd. enthalten.

⁵ Zentralisierung der Tätigkeiten des Investmentmanagements VP Bank (Schweiz) AG am Standort Liechtenstein per 1. Juli 2015 (Nettoauswirkungen CHF 2.7 Mio.).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von intern festgelegten Transferpreisen, effektiver Leistungsverrechnung oder zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

Geografische Segmentberichterstattung

in CHF 1'000	Liechtenstein und Schweiz	Übriges Europa	Übrige Länder	Total Konzern
2016				
Geschäftsertrag	233'836	20'709	18'687	273'232
Aktiven (in CHF Mio.)	10'913	463	418	11'794
2015				
Geschäftsertrag	261'819	29'418	15'317	306'554
Aktiven (in CHF Mio.)	11'109	898	354	12'361

Die Berichterstattung erfolgt nach dem Betriebsstättenprinzip.

Konsolidierter Jahresbericht der VP Bank Gruppe

Konzernergebnis

Das Jahr 2016 war von einem weiter anhaltend tiefen bis negativen Zinsumfeld und volatilen Märkten geprägt. Ebenso war der regulatorische Druck weiter hoch. In diesem anspruchsvollen Umfeld hat sich die VP Bank sehr gut behauptet. Die geplanten Synergien aus der Fusion mit der Centrum Bank wurden realisiert, was zu einem deutlichen Rückgang des Geschäftsaufwandes führte. Im Gegenzug konnte der bereinigte Geschäftsertrag gesteigert werden. Der Netto-Neugeldzufluss entwickelte sich positiv.

In einem herausfordernden Börsen- und Zinsumfeld erwirtschaftete die VP Bank Gruppe im Kalenderjahr 2016 ein exzellentes Geschäftsergebnis. Die nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernrechnung 2016 der VP Bank Gruppe weist einen Konzerngewinn von CHF 58.0 Mio. aus.

Im Vorjahr wurde ein Gewinn von CHF 64.1 Mio. erzielt. Dieses Ergebnis wurde durch die Fusion der VP Bank mit der Centrum Bank sowie durch den Einmaleffekt aus IAS 19 positiv beeinflusst. Unter Ausschluss dieser Einmaleffekte lag der Jahresgewinn 2016 um CHF 27.4 Mio. oder 89.5 Prozent über dem bereinigten Konzerngewinn des Vorjahres von CHF 30.6 Mio. Bei der Marktbearbeitung wurden erfreuliche Fortschritte erzielt. Für das Jahr 2016 konnte ein leicht positiver Netto-Neugeldzufluss ausgewiesen werden, im Vorjahr flossen noch CHF 658 Mio. ab.

Mittelfristziele

Der Verwaltungsrat der VP Bank Gruppe hat folgende Zielwerte für das Jahr 2020 definiert:

- CHF 50 Mrd. betreute Kundenvermögen (Assets under Management)
- CHF 80 Mio. Konzerngewinn
- Cost/Income Ratio unter 70 Prozent

Nach der erfolgreichen Fusion mit der Centrum Bank im Jahr 2015 setzte die VP Bank Gruppe 2016 ihre Wachstumsstrategie fort. Die Marktbearbeitung konnte weiter gestärkt werden und in den Wachstumsmärkten der VP Bank wurde eine gute Akquisitionsleistung erzielt. Das betreute Kundenvermögen erhöhte sich deutlich und die Ertragslage wurde nachhaltig gestärkt.

Die VP Bank beabsichtigt, in ihren Zielmärkten weitere Akquisitionen von Banken oder ganzen Teams durchzuführen, die aufgrund ihres Geschäftsmodells mit vergleichbaren Kernkompetenzen, Zielmärkten und Kundenstrukturen die VP Bank Gruppe ideal ergänzen. Um das organische Wachstum voranzutreiben, ist geplant, im Sinne einer Rekrutierungsoffensive während der nächsten drei Jahre pro Jahr rund 25 neue

Senior-Kundenbetreuer mit entsprechendem Kundenvermögen anzustellen. Zudem wird im Rahmen der Digitalisierungsstrategie mit Hochdruck an neuen innovativen Dienstleistungen gearbeitet und gezielt in digitale Tools investiert.

Die betreuten Kundenvermögen beliefen sich per 31. Dezember 2016 auf CHF 35.8 Mrd. (Vorjahr: CHF 34.8 Mrd.). Der Konzerngewinn per 31.12.2016 betrug CHF 58 Mio. und die Cost/Income Ratio 68.4 Prozent (Vorjahr: 59.4 Prozent).

Das Management der VP Bank ist überzeugt, durch die gezielte Nutzung der organischen und akquisitorischen Wachstumspotenziale bei gleichzeitigem striktem Kostenmanagement die definierten Ziele im Jahre 2020 zu erreichen. Unterstützt wird die Zielerreichung durch die im Branchenvergleich überdurchschnittlich solide Eigenmittelausstattung der VP Bank Gruppe.

Per 31.12.2016 verfügte die VP Bank Gruppe über eine Tier 1 Ratio von 27.1 Prozent und somit über genügend Eigenkapital für weitere Akquisitionen. Am 25. Juli 2016 bestätigte Standard & Poor's das sehr gute Rating von «A-» und erhöhte den Ausblick von «Negative» auf «Stable». Am 2. März 2017 wurde der Ausblick von «Stable» auf «Positive» neuerlich erhöht. Die starke Eigenmittelausstattung sowie das solide und erfolgreiche Geschäftsmodell der VP Bank bilden eine hervorragende Ausgangslage, um künftig eine aktive Rolle im Konsolidierungsprozess in der Bankenbranche wahrnehmen zu können.

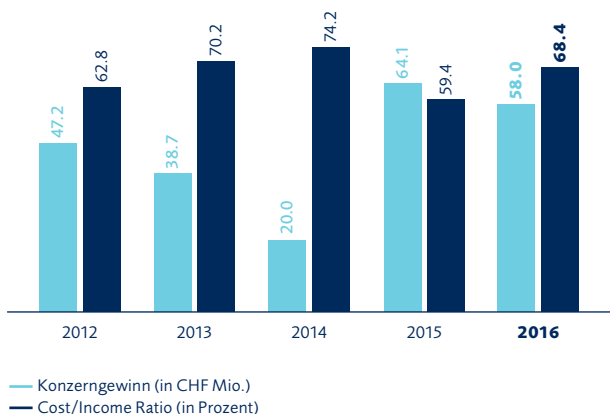
Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses und der langjährigen ausgewogenen Dividendenpolitik wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 28. April 2017 eine Erhöhung der Dividende auf CHF 4.50 pro Namenaktie A und CHF 0.45 pro Namenaktie B beantragen.

Kundenvermögen

Die betreuten Kundenvermögen der VP Bank Gruppe beliefen sich Ende 2016 auf CHF 35.8 Mrd. Gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 34.8 Mrd. bedeutet dies eine Zunahme um 2.8 Prozent.

Im Vergleich zur organischen Entwicklung des Nettoneugeldes im Jahr 2015 zeigte das Nettoneugeld im Berichtsjahr eine deutliche Verbesserung. Insbesondere in den asiatischen Märkten konnten dank intensiver Marktbearbeitung erfreuliche Neugeldzuflüsse erzielt werden. Abflüsse mussten weiterhin vor dem Hintergrund des regulatorischen Umfeldes und der Steuerverthematik in Europa verbucht werden. Insgesamt verzeichnete die VP Bank Gruppe im Jahr 2016 einen Netto-Neugeldzufluss in Höhe von CHF 7 Mio. (Vorjahr: organischer Netto-Neugeldzufluss von minus CHF 658 Mio.).

Konzerngewinn, kombiniert mit Cost/Income Ratio



Die performancebedingte Vermögenszunahme betrug im Jahr 2016 CHF 978 Mio. (Vorjahr: Abnahme von CHF 2'216 Mio.). Diese Zunahme ist im Wesentlichen auf die steigenden Börsenkurse sowie den Anstieg des USD und die damit einhergehende Aufwertung der betreuten Kundenvermögen in Fremdwährungen zurückzuführen.

Die Custody-Vermögen verringerten sich um 12.2 Prozent auf CHF 5.8 Mrd. (Vorjahr: CHF 6.6 Mrd.). Das Kundenvermögen einschliesslich der Custody-Vermögen betrug per 31. Dezember 2016 CHF 41.5 Mrd. (Vorjahr: CHF 41.4 Mrd.).

Erfolgsrechnung

Geschäftsertrag

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich der Geschäftsertrag 2016 um 10.9 Prozent von CHF 306.6 Mio. auf CHF 273.2 Mio. Ohne den Einmaleffekt aus dem Vorjahr (Bargain Purchase aus der Fusion mit der Centrum Bank) von CHF 50.0 Mio. erhöhte sich der Geschäftsertrag um CHF 16.7 Mio. (6.5 Prozent).

Durch die aktive Bewirtschaftung der Bilanz sowie Margenanpassungen und Volumenerhöhungen konnte der Erfolg aus dem Zinsgeschäft im Vergleich zur Vorperiode um CHF 14.0 Mio. oder 15.8 Prozent auf CHF 102.4 Mio. gesteigert werden. Aus Risiko/Rendite-Überlegungen wurden Kundeneinlagen in Fremdwährungen teilweise nicht mehr im Interbankenmarkt platziert, sondern über Fremdwährungs-Swaps in Schweizer Franken getauscht und bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB) angelegt. Der Ertrag aus der Zinskomponente aus den Fremdwährungs-Swaps überstieg den Aufwand für die SNB-Negativzinsen und den Minderertrag aus Zinsen von Banken. Die Erhöhung des Zinsertrages aus dem

Kundengeschäft ist auf Margenanpassungen und Volumenerhöhungen zurückzuführen. Die Zinserträge aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten, erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund von höheren Bilanzbeständen um CHF 0.8 Mio. auf CHF 18.6 Mio. Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft beinhaltet auch Wertveränderungen der Zinsabsicherungsgeschäfte in der Höhe von CHF –2.0 Mio. (Vorjahr: CHF –8.1 Mio.).

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft reduzierte sich im Berichtsjahr um CHF 7.6 Mio. auf CHF 118.8 Mio. (–6 Prozent), wobei sich im 4. Quartal 2016 ein positiver Trend abzeichnete. Das volatile Marktumfeld reduzierte den Risikoappetit der Kunden, was zu geringeren Kundenaktivitäten im Wertschriftengeschäft führte. Davon sind besonders die Courtageerträge betroffen, die im Jahr 2016 um CHF 1.4 Mio. (–4.2 Prozent) auf 32.3 Mio. gesunken sind. Die im ersten Semester 2016 aufgetretenen Kursverluste an den Aktienmärkten haben sich auch auf die bestandesabhängigen Erträge durchgeschlagen: In der Folge verzeichneten die Kommissionserträge aus Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft einen Rückschlag von –12.2 Prozent von CHF 46.9 Mio. im Vorjahr auf CHF 41.2 Mio. im Jahr 2016.

Die Fondsmanagementgebühren konnten von CHF 58.5 Mio. auf CHF 59.4 Mio. gesteigert werden (+1.5 Prozent).

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft steigerte sich im Jahr 2016 um 5.5 Prozent von CHF 42.2 Mio. auf CHF 44.5 Mio. Der Handel im Auftrag von Kunden konnte leicht um 1.3 Prozent auf 47.7 Mio. erhöht werden. Im Wertschriftenhandel werden die realisierten und nicht realisierten Bewertungsdifferenzen der Absicherungsgeschäfte der Finanzanlagen erfasst. Der Verlust von CHF 3.2 Mio. ist leicht besser ausgefallen als im Vorjahr (minus CHF 4.9 Mio.).

Aus den Finanzanlagen resultierte ein Erfolg von CHF 7.6 Mio. (Vorjahresperiode: Verlust von CHF 0.7 Mio.). Diese Steigerung um CHF 8.4 Mio. ist in der Hauptsache auf die Aufhebung des Euro-Mindestkurses zum Schweizer Franken durch die SNB am 15.1.2015 zurückzuführen, die entsprechende Bewertungsverluste auf Fremdwährungen im Vorjahr auslöste.

Der Rückgang im «Übrigen Erfolg» erklärt sich aus dem Einmaleffekt in der Vorjahresperiode im Zusammenhang mit der Fusion mit der Centrum Bank. Dabei wurde im Rahmen der «purchase price allocation» ein Gewinn aus dem «bargain purchase» im Umfang von CHF 50.0 Mio. erfasst.

Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand reduzierte sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um CHF 34.2 Mio. von CHF 246.4 Mio. auf CHF 212.2 Mio. (Abnahme um 13.9 Prozent).

Einerseits steht diese Abnahme ganz im Zeichen der Fusion mit der Centrum Bank und der entsprechenden Einmaleffekte, die den Vorjahresaufwand belasteten. Die Integration der Centrum Bank wurde erfolgreich abgeschlossen und realisierte Synergien sind bereits im geringeren Geschäftsaufwand ersichtlich. Andererseits wurde 2015 im Zusammenhang mit den Vorsorgeeinrichtungen eine einmalige Reduktion im Personalaufwand erfasst.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Personalaufwand um CHF 13.4 Mio. oder um 11.0 Prozent auf CHF 135.3 Mio. Der Hauptteil dieser Steigerung lässt sich auf die einmalige Anpassung des Umwandlungssatzes der Vorsorgeeinrichtung im Vorjahr zurückführen, welche den Personalaufwand einmalig um CHF 8.5 Mio. entlastete. Der Personalbestand wurde gegenüber dem 31.12.2015 moderat um 3.9 auf 738.3 Vollzeitstellen ausgebaut. Im Einklang mit den strategischen Wachstumsinitiativen hat die VP Bank gezielt rekrutiert und zeitgleich im Zuge der Fusion mit der Centrum Bank entsprechende Doppelspurigkeiten abgebaut.

Der Sachaufwand reduzierte sich im Jahr 2016 um 14.2 Prozent von CHF 60.2 Mio. auf CHF 51.7 Mio. Dieser Rückgang ist ebenfalls auf die Fusion mit der Centrum Bank und den damit verbundenen zeitlich begrenzten Parallelbetrieb zurückzuführen. Mit der Integration in die bestehende Infrastruktur und Prozesslandschaft wurden 2016 Synergien sukzessive genutzt und damit einhergehende Kosten nachhaltig reduziert. Diese Kostenreduktion manifestiert sich bei den externen Beraterkosten in der Erfolgsrechnungsposition «Honorare» mit einem Rückgang von CHF 4.7 Mio. (–36.9 Prozent) und bei den «Informatiksystemen» mit einer Einsparung von CHF 6.2 Mio.

Die Abschreibungen lagen per 31.12.2016 um CHF 15.8 Mio. oder um 41.4 Prozent unter der Vorjahresperiode und betragen CHF 22.4 Mio. Diese Abnahme ist hauptsächlich auf die einmaligen Abschreibungen auf den immateriellen Vermögenswerten im Rahmen der Fusion mit der Centrum Bank im Vorjahr zurückzuführen. Zudem wird ab 2016 die Erfolgsrechnung aufgrund der vollständig abgeschriebenen Initialaktivierung der Avaloq-Bankenplattform entlastet.

Die Aufwände für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste beliefen sich für 2016 auf CHF 2.8 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 26.0 Mio.). Dieser deutliche Rückgang um CHF 23.3 Mio. erklärt sich wie folgt: Erstens wurde im Vorjahr eine Einzelwertberichtigung eines Kundenkredites verbucht, zweitens wurden im Zusammenhang mit der Fusion mit der Centrum Bank und der operationellen Integration des Standortes Luxemburg Restrukturierungsrückstellungen gebildet.

Gewinnsteuern

Die Gewinnsteuern beliefen sich im Geschäftsjahr 2016 auf CHF 3.1 Mio. und fielen damit um CHF 7.0 Mio. höher aus als in der Vorjahresperiode, die einen Minusaufwand von CHF 3.9 Mio. aufwies. Dieser Minusaufwand im Jahr 2015 steht im Zusammenhang mit Veränderungen der latenten Ertragssteuern sowie mit steuerbefreiten Einnahmen aus der Fusion mit der Centrum Bank.

Konzerngewinn

Der Konzerngewinn 2016 betrug CHF 58.0 Mio. (Vorjahr: CHF 64.1 Mio. und ohne Einmaleffekt: CHF 30.6 Mio.). Der Konzerngewinn pro Namenaktie A belief sich auf CHF 9.61 (Vorjahr: CHF 10.17).

Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis umfasst alle verbuchten Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital. Im Eigenkapital direkt verbucht werden im Wesentlichen versicherungsmathematische Anpassungen bei den Vorsorgeeinrichtungen. Die VP Bank Gruppe erzielte 2016 ein Gesamtergebnis von CHF 46.1 Mio. gegenüber CHF 51.9 Mio. im Vorjahr.

Bilanz

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Vergleich zum 31.12.2015 um CHF 0.6 Mrd. auf CHF 11.8 Mrd. per 31.12.2016. Diese Abnahme der Bilanzsumme ist auf die aktive Bewirtschaftung der Kundeneinlagen unter den «Übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden» zurückzuführen. Auf der Aktivseite erhöhten sich die flüssigen Mittel nochmals deutlich auf CHF 3.5 Mrd. (31.12.2015: CHF 3.0 Mrd.), was eine sehr komfortable Liquiditätsausstattung der VP Bank bedeutet. Wie unter dem Zinsertrag aufgeführt, wurden zur Optimierung des Zinsgeschäfts mittels aktiver Risiko/Rendite-Steuerung vermehrt Kundengelder bei der SNB deponiert. Dies hatte zur Folge, dass die Forderungen gegenüber Banken und damit deren Gegenparteiisiken seit 31. Dezember 2015 von CHF 2.1 Mrd. auf CHF 0.7 Mrd. reduziert werden konnten.

Die Kundenausleihungen in der Position «Forderungen gegenüber Kunden» stiegen im Berichtsjahr insbesondere durch Lombardkredite um CHF 0.2 Mrd. (4.8 Prozent) auf CHF 5.2 Mrd. Die VP Bank verfolgt unverändert eine zurückhaltende Kreditpolitik und setzt auf ein qualitatives Wachstum der

Kundenausleihungen sowie auf eine hohe Disziplin und Kontrolle bei der Kreditvergabe.

Gleichzeitig wurden die Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten, von CHF 1.7 Mrd. im Vorjahr um CHF 0.2 Mrd. auf CHF 1.8 Mrd. im Jahr 2016 (+9.5 Prozent) erhöht.

Auf der Passivseite reduzierten sich die Kundeneinlagen (Verpflichtungen gegenüber Kunden) und Kassenobligationen seit Jahresanfang 2016 um CHF 0.7 Mrd. (-6.5 Prozent) auf CHF 10.1 Mrd. per 31.12.2016. Aufgrund der Rückzahlung einer fällig gewordenen Anleihe verringerte sich die Bilanzposition «Anleihen» gegenüber 31.12.2015 um CHF 149.2 Mio. auf CHF 200.7 Mio.

Die VP Bank AG hat im Rahmen der Ermächtigung der Generalversammlung vom 24. April 2015 ein weiteres Aktienrückkaufprogramm lanciert und knüpfte damit an die zwei erfolgreichen Programme aus dem Jahr 2015 an. Die Rückkäufe der Namenaktien A, die vom 7. Juni 2016 bis längstens 31. Mai 2017 dauern werden, erfolgen über die ordentliche Handelslinie an der SIX Swiss Exchange. Die VP Bank AG ist im Rahmen des öffentlichen Aktienrückkaufprogramms bereit, bis zu 120'000 Namenaktien A zurückzukaufen. Diese Tatsache wurde als Verpflichtung berücksichtigt und vom Eigenkapital in Abzug gebracht. Die zurückgekauften Namenaktien A sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden.

Das Konzerneigenkapital der VP Bank AG belief sich Ende 2016 auf CHF 936.9 Mio. (Ende 2015 CHF 918.1 Mio.). Dies entspricht einer Zunahme von CHF 18.8 Mio.

Die nach dem Regelwerk Basel III berechnete Tier 1 Ratio betrug per 31. Dezember 2016 27.1 Prozent (31. Dezember 2015: 24.4 Prozent). Dies ist im Vergleich mit anderen Banken ein hervorragender Wert.

Ausblick

Anders als noch im Vorjahr sind die Finanzmärkte recht freundlich in das Jahr 2017 gestartet. Die gute Anlegerstimmung dürfte jedoch im Jahresverlauf mehrfach auf den Prüfstand gestellt werden. Wichtige Wahlen in mehreren europäischen Ländern könnten zumindest zu einer zeitweisen Rückkehr der politischen Risiken an den Finanzmärkten führen.

Das Jahr 2017 dürfte wohl weiterhin herausfordernd sein. Dies wird sich auf den Geschäftsverlauf und das Ergebnis der VP Bank Gruppe auswirken.

Die VP Bank ist für die Herausforderungen der Zukunft bestens gerüstet und setzt ihre nachhaltige Wachstumsstrategie weiter fort. Die hohe Eigenmittelausstattung und das stabile Aktionariat bilden eine ausgezeichnete Basis, um künftig eine aktive Rolle im Konsolidierungsprozess der Banken wahrnehmen zu können.

